Gratis مجانا

صفة العمرة باللغة الألمانية

Die Umra und der Besuch der Stadt des Propheten



Saudiarabien, al-Medina

abu_ridwan@hotmail.com

00966509722179

Der Druck wurde gespendet

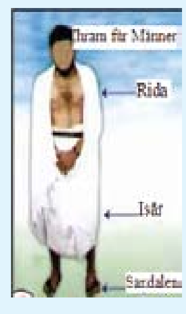
Der Prophet ﷺ sagte: *“Wenn Ramadan kommt, vollziehe in ihm die Umra, denn eine Umra im Ramadan ist wie ein (von Allah) angenommener Hajj!”*

Der Prophet ﷺ sagte: *“Eine Umra ,bis zur nächsten Umra, ist Sühne für die Zeit dazwischen. Und für den nach Vorschrift ausgeführten Hajj, gibt es keinen anderen Lohn, als das Paradies.”*

Vor dem Ihram :



Es ist Sunna, sich zu duschen (ġhusul) zu machen,
die Achsel– und Schamhaare zu entfernen,
Nägel zu schneiden,
den Körper (nicht den Ihram) zu parfümieren
→ nur die Männer



Bekleidung :

Die Männer: Ihram = 2 ungenähte Tücher: (**rida**’= Schultertuch und **Isār** = Hüfttuch)

Die Frauen: tragen keine besondere Kleidung. Jedoch keine Gesichtsbedeckung die die Augen zeigt und keine Handschuhe.

Diese Vorbereitungen trifft man im Hotel, am Flughafen, aber spätestens am Miqat (Grenze um sich in den Weihezustand zu begeben).

Am Miqat :

fasst man die Absicht, die Umra zu vollziehen, indem man sagt: ***Allāhumma labaika umra***
Allah, hier bin ich für Umra
Es ist Sunna, zu sagen :
in habasani hābis, famahalli haiṭu habastani
Wenn mich etwas zurückhält, so ist mein Ort des Ihram –Ablegens, wo Du mich zurückhältst

Ab jetzt spricht man immer wieder **die Talbiya** aus, bis man die Kaaba erreicht. Die Männer mit lauter Stimme, die Frauen leise:
labbaik Allāhumma labbaik. Labbaika lā šarīka laka labbaik. Inna-l-hamda wa ni’mata laka wa-l-mulk lā šarīka lak
Hier bin ich o Allah, hier bin ich. Hier bin ich, Du hast keinen Teilhaber, hier bin ich. Alles Lob und alle Huld sind Dein und die Herrschaft. Du hast keinen Teilhaber.

→Die Frauen, dich noch keine rituelle Reinheit haben (z.B.wegen Menstruation oder Geburt) fassen die Absicht beim Miqat und beginnen auch mit der Talbiya. Sie dürfen aber erst nachdem sie rituell rein sind, die Mosche betreten und Umra machen.

In Mekka:

Man betritt die Mosche in Mekka **(Haram)** mit dem rechten Fuss und sagt dabei:

a'ūḏu billāhil aẓīm, wa bi wağhihil karīm,
wa sultānihil qadīm, minaššayṭānir rağīm.
bismillāh waṣṣalātu wassalāmu 'alā rasūlillāh,
allāhummaftaḥlī abwāba raḥmatik

Ich nehme Zuflucht bei Allah, dem Allgewaltigen und zu Seinem edlen Anlitz und bei Seiner ewigen Herrschaft, vor dem verfluchten Satan. Mit all den Namen Allahs und dem Segen und das Heil auf den Gesandten Allahs. O Allah, öffne für mich die Tore Deiner Barmherzigkeit.

Dieses Bittgebet kann man bei jeder Mosche sagen.



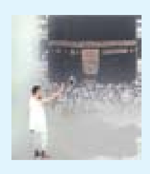
Bei der Kaaba angekommen, hört man mit der Talbiya auf, und beginnt sie 7x zu umrunden (**Tawwāf**).

Für den **Tawwāf** ist Wudu (rituelle Reinheit) erforderlich!



Die Männer entblössen für denTawwāf ihre rechte Schulter.
Bevor sie nach Safa gehen, werden beide Schultern wieder bedeckt.

Die Umrundung beginnt jeweils beim **schwarzen** Stein, indem man die rechte Hand hebt und sagt:



bismillā allāhu akbar

Im Namen von Allah, Allah ist grösser.

Während dem Tawwāf kann man eigene Bittgebete machen, oder Koran lesen.

Vom schwarzen Stein, bis zum schwarzen Stein =1 Runde.

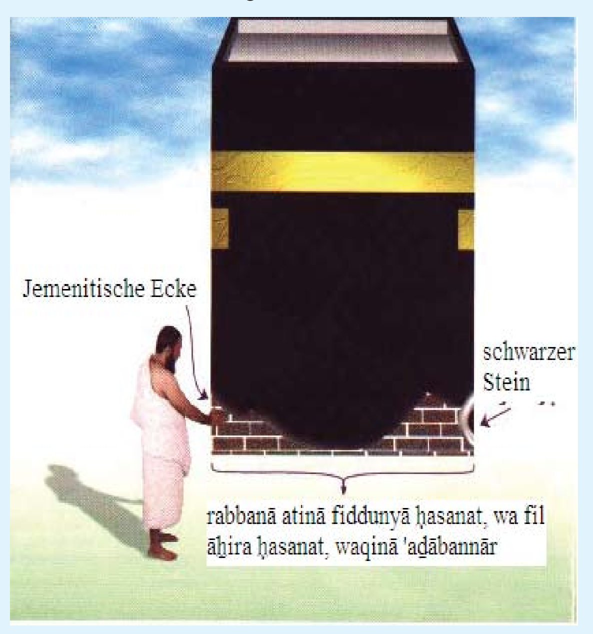
<u>Die Männer gehen die ersten 3 Runden schneller</u> ; d.h sie rennen mit ganz kleinen Schritten.

Es ist Sunna, den schwarzen Stein zu küssen, sofern es die Menschenmenge zulässt.



Umar رضي الله عنه sagte:"Hätte ich nicht den Propheten ﷺ gesehen, wie er den Stein küsst, ich schwöre, ich würde es nicht tun! Er ist ein Stein, der weder nützt, noch schadet."

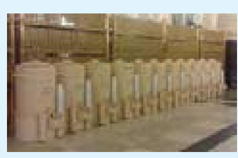
Bei der **Jemenitischen Ecke** hebt man die rechte Hand und sagt : ***bissmillāh Allāhu akbar***
Im Namen Allahs, Allah ist grösser
und berührt sie mit der rechten Hand, aber nur, wenn man dabei niemanden bedrängt.



Zwischen der jemenitischen Ecke und dem schwarzen Stein sagt man:
rabbanā atinā fiddunyā ḥasanat, wa fil āḫira ḥasanat, waqinā ‹aḏābannār
Unser Herr, gib uns in dieser Welt Gutes und im Jenseits Gutes und schütze uns vor der Strafe des Feuers.
Nach der 7.Umrundung ist der Tawwāf beim schwarzen Stein beendet. Die Männer bedecken wieder beide Schultern ,bevor man zum **Maqam Ibrahim** عليه السلام geht.
Es ist Sunna, hinter dem **Maqam** 2 Raka'a zu beten. Bei grossem Gedränge, betet man irgendwo in der Nähe.



In der 1.Raka’ liesst man die **al-Fātiha und al-Kāfirūn**, in der 2.Raka’ **al-Fātiha und al-Ichlās**.

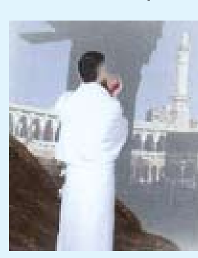


Nun geht man zum **Zamzam-Wasser**, stellt sich in Richtung Kaaba, trinkt viel Zamzam-Wasser und macht dabei Bittgebete.

Gegenüber des schwarzen Steines ist die “**bab-safa**” = **Safa**-Türe , die nach Safa und Marwa führt.
Dort vollzieht man den **Sa’i**, in Erinnerung an die Frau des Propheten Ibrahim عليه السلام Dort ging Hağar zwischen Safa und Marwa auf der Suche nach Wasser für sich und ihr Baby Ismail عليه السلام, hin und her.
In **Safa** sagst du 1x;
Innaṣṣafaā wal marwata min ša’āirillāh
((Safa und Marwa gehören zu den heiligen Stätten Allahs...)). (al-baqara-158)

Und dann: ***abda’u bimā bada’a allāhu bih***
Ich beginne, womit Allah begonnen hat.

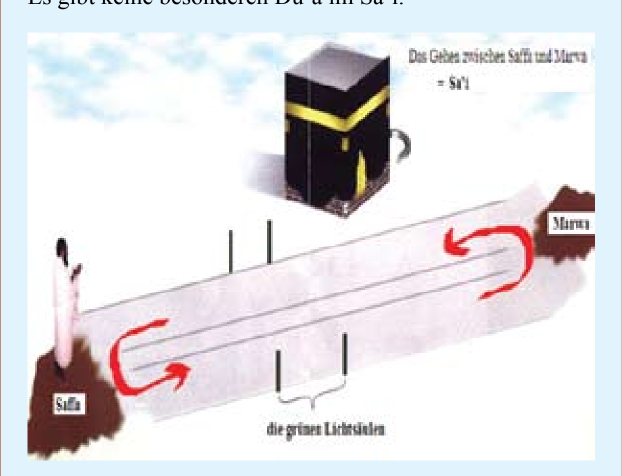
Auf der **Anhöhe von Safa** stellt man sich Richtung Kaaba, hebt die Hände zum Bittgebet und sagt :
allāhu akbar ,lā ilāha illallāh, waḥdahu lā šarīka lahu, lahulmulk wa lahulḥamd, wa huwa ‘alā kulli šai’in qadīr, lā ilāha illallāh waḥdahu, anğaza wa’dahu, wa naṣara ‘bdahu, wa hazamal aḥzāba waḥdahu



Nichts gibt es, dem zu Recht gedient wird, ausser Allah in Seiner Einzigkeit, keinen Teilhaber hat Er. Sein ist die Herrschaft und Sein ist das Lob und Er ist über alles mächtig. Nichts gibt es, dem zu Recht gedient wird, ausser Allah in Seiner Einzigkeit. Er hat Sein Versprechen eingehalten, Seinem Diener den Sieg verliehen, und Er allein hat die Gruppierungen in die Flucht geschlagen.

Anschliessend macht man Dua. Das wiederholt man 3x, wie es der Prophet ﷺ getan hat.
Nun beginnt der **Sa’i** (Gehen zwischen Safa und Marwa) im Schritttempo.

!! Zwischen den grünen Lichtsäulen rennen nur die Männer !!
Es gibt keine besonderen Du'a im Sa'i.

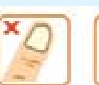
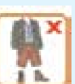


Auf der Anhöhe von Marwa , ist eine Runde vollendet. Man stellt sich wieder in Richtung Kaaba und sagt das gleiche wie auf der Anhöhe von Safa.
Die Entfernung zwischen Safa und Marwa beträgt 395 m.

Die 7. Runde endet auf dem Berg Marwa. Ausserhalb der Mosche finden sich Salon's, wo die Männer die Haare rasieren oder kürzen können.
Die Frauen umfassen alle Haare auf einmal, oder schneiden von verschiedenen Strähnen jeweils ca.1,5 cm ab. Das können sie auch später im Hotel machen.

Mit dem Haareschneiden ist der Ihram = Weihezustand aufgehoben und die Umra vollzogen. Alle Dinge, die während dem Ihram verboten waren, sind jetzt wieder erlaubt.

Verbotenes während des Ihram-Weihezustand:

Erlaubtes während des Ihram-Weihezustand

Medina, die Stadt des Propheten

!! Der Besuch von Medina ist Sunna und gehört weder zum Hajj, noch zur Umra !!

Der Prophet ﷺ sagte: "Ihr sollt euch nach keiner Reise sehnen, ausser zu 3 Moscheen: zum Haram in Mekka, zu dieser Mosche (Haram in Medina) und zur Aqsa-Mosche (in Palästina).

Ein Gebet im Haram Mekka zählt 100 000 , im Haram in Medina 1 000 und in Aqsa 500 Gebete.

Die Propheten-Mosche: Man sagt das Bittgebet wie auf S.3 beschrieben.



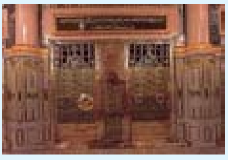
Beim Hinausgehen sagt man:

Bismillāh waṣṣalātu wassalāmu 'alā rasūlillāh, allāhumma innī asaluka min faḍlik. allāhumma' ṣimnī minaššayṭānir rağīm.

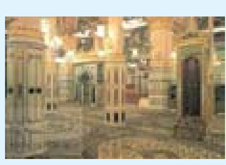
Mit all den Namen Allahs, und der Segen und das Heil auf den Gesandten Allahs. O Allah, ich bitte Dich um Deine Gnade.O Allah, gewähre mir Schutz vor dem verfluchten Satan.

Dieses Bittgebet spricht man beim verlassen jeder Mosche.

Der Prophet ﷺ sagte: "*macht mein Grab nicht zu einem Festbrauch, sprecht den Segenswunsch über mich aus, denn wahrlich, euer Segenswunsch erreicht mich, wo immer ihr auch seid.*"



Die Gräber des Propheten ﷺ, Abu Bakr رضي الله عنه und Umar رضي الله عنه können nur die Männer besuchen.



In der **Rawda** betet man 2 Raka'a.

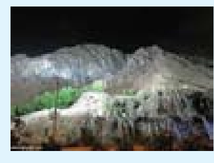
Der Prophet ﷺ sagte: "*Was zwischen meinem Haus und meinem Minbar liegt, ist ein Garten der Gärten des Paradieses".*

Die Mosche von **Quba** ist die 1.Mosche, die in Medina erbaut wurde.



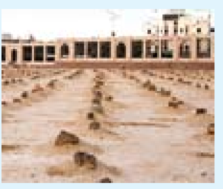
Der Prophet ﷺ sagte: "*Wer zu Hause Wudū macht, dann in Quba 2 Raka' ausserhalb der Gebetszeiten betet, bekommt dafür den Lohn einer Umra"*

Der Besuch von **Uhud :**
Am Berg Uhud fand die berühmte Schlacht statt, in der viele Sahabas, getötet wurden, darunter auch Hamza der Onkel des Propheten.
Es ist Sunna, diesen Ort zu besuchen und hier, wie an jeder Grabstätte, sagen:



Assalāmu ʽalaykum ahladdiyār minal mu'minīna wal muslimīna, wa innī inšāallāh bikum lāḥiqun. As'alullāha lanā wa lakumul ʽāfiya

Der Friede sei auf euch, o Leute der Grabstätten von den Gläubigen und den Muslimen. Wahrlich wir werden, so Allah will, euch nachfolgen. Ich bitte Allah für uns und für euch um Wohlbefinden.



Neben der Propheten-Mosche befindet sich die **Baqia**, wo viele Sahabas begraben sind. Bis heute werden alle Verstorbenen aus Medina hier beerdigt.
Es ist Sunna, jedesmal, wenn man an der Baqia vorbei geht, das Bittgebet der Grabstätten zu sprechen.

Das Totengebet: wird im Anschluss an ein Pflichtgebet verrichtet. Es besteht aus 4 Takbirat, ohne Ruku' oder Sugūd:

1.Takbir = man sagt **Allāhu akbar**, Allah ist grösser
Man liest für sich die Sura al-fātiha

2.Takbir = **Allāhu akbar**, Allah ist grösser
Man liest : ***allāhumma ṣalli ʽalā muḥammadin wa ʽalā āli muḥammadin, kamā ṣallayta ʽalā ibrāhim wa ʽalā āli ibrāhim, innaka ḥamīdun mağīd. allāhumma bārika ʽalā āli muḥammadin, kamā bārakta a'lā ibrāhim wa a'lā āli ibrāhim, innaka ḥamīdun mağīd.***

O Allah, lobe Muhammad und die Angehörigen Muhammads, so wie du die Angehörigen Ibrahims gelobt hast.Wahrlich Du bist des Preises und des Ruhmes würdig.O Allah, segne Muhammad und die Angehörigen Muhammads, so wie Du Ibrahim und die Angehörigen Ibrahims gesegnet hast. Wahrlich Du bist des Preises und des Ruhmes würdig.

3.Takbir = **Allāhu akbar**, Allah ist grösser
Man macht Bittgebete für den Toten

4.Takbir = **Allāhu akbar**, Allah ist grösser
dann grüsst man nur zur rechten Seite:
assalāmu 'alaykum wa raḥmatullāh

Der Frieden und die Barmerzigkeit Allah's sei auf euch.